

Fond 501: Geheimes Staatspolizeiamt (Gestapa) Berlin

1913-1945

Findbücher 1-3, 893 Akten

Opis 1 (1932-1942, 178 AE)

Abteilung I

Referat I A (Bibliothek)

- 1 Zeitungsausschnitte zur Tätigkeit der Berliner Polizei. 1928, 149 Bl.
- 1a Methodisches Material über die Durchführung von Propaganda in der deutschen Polizei. 1931, 18 Bl.

Referat I H (beschlagnahme Materialien)

- 2 Statut der akademischen islamischen Vereinigung „Islamia“ in Berlin. Historische Auskünfte und andere Nachrichten über diese Vereinigung. 1927-1932, 59 Bl.
- 3 Photographien von bei illegalen deutschen Organisationen beschlagnahmten Waffen. Marken der KPD. 1932, 13 Bl.
- 4 Berichte der Gestapo-Leitung über beschlagnahmte Akten der Freimaurerlogen „Totenkopf und Phönix“ und „Immanuel“. 1933, 14 Bl.

Abteilung II

Referat II A (KPD)

- 5 1959 abgegeben an die DDR (Überblick über die Tätigkeit von KPD und SPD für Februar/März 1934. 1934, 33 Bl.).
- 6 1959 abgegeben an die DDR (Rundschreiben des Inspektors der Gestapo an alle Gestapo-Abteilungen über Organisationen der Kommunisten in Deutschland und Mittel zum Kampf gegen sie. 1934, 8 Bl.).
- 7 1959 abgegeben an die DDR (Informationen geheimer Zeugen über die Methoden des kommunistischen Untergrundpropaganda auf deutschen Schiffen. 1937-1939, 9 Bl.).
- 8 1959 abgegeben an die DDR (Schema kommunistischer Untergrundorganisationen in Norddeutschland und Danzig. 1938, 1 Bl.).
- 9 Informationen der Gestapo-Leitung über die KPD und andere marxistische Organisationen. 1940, 37 Bl.

Referat II B (Religiöse Vereinigungen, Juden, Freimaurer)

- 10 Mitteilung der Auflösungskommission der katholischen Reichsvereinigung der Windhorst-Bünde oder die Auflösung der Bünde. Kurze Übersicht über den Windhorstbund. Anweisung zu Verfügungen über die Auflösung katholischer Vereinigungen und andere Materialien zu dieser Frage. 1933, 93 Bl.
- 10a Auflösung katholischer Vereinigungen und ihrer Druckerzeugnisse in den Gebieten Frankfurt/Main und Gladbach. 1933, 50 Bl.
- 11 Briefe des Vorsitzenden der deutschen Volkskirche, Dr. Arthur Dinter, an den Standartenführer Müller über die Anschuldigungen des Hochverrats gegen ihn und an die Polizeidirektion Nürnberg mit der Versicherung der politischen Zuverlässigkeit der deutschen Volkskirche u. a. Briefe zu kirchlichen Fragen. Zeitung „Religiöse Revolution“. 1934-1937, 61 Bl.
- 12 Bericht der Gestapo-Leitung über die Ergebnisse der Beobachtung der Tätigkeit katholischer Vereinigungen in Deutschland. 1935, 22 Bl.
- 12a Expertenurteil der Abteilung II 1 B 1 zum Thema „Widerspricht der Verkauf von Druckerzeugnissen in Kirchenräumen geltenden Gesetzen?“ 1934.
- 13 Satzung der religiösen Vereinigung „Deutsche Volkskirche“. Korrespondenz des Vorsitzenden der religiösen Vereinigung „Deutsche Volkskirche“, Dr. Arthur Dinter, mit dem Innenministerium, dem Reichsführer SS Heydrich [!], Standartenführer Müller und der Polizeidirektion Nürnberg über die Auflösung dieser Vereinigung. Zeitung „Religiöse Revolution“. 1935-1937, 66 Bl.
- 14 Erklärender Brief des Redakteurs der Zeitung „Das schwarze Korps“, Gunther d'Alken, über den Druckartikel „Wie steht die Sache mit dem deutschen Glauben“. Brief des Vorstands der

- „Deutschen Bewegung für den Glauben“ an die Redaktion der Zeitung „Das schwarze Korps“ über den Artikel „Wie steht die Sache mit dem deutschen Glauben“ und andere Materialien zu diesem Artikel. 1936, 25 Bl.
- 15 Listen religiöser Männer- und Frauenorden. o. D., 21 Bl.
- 16 Korrespondenz mit Ortsverbänden über die Tätigkeit der Vereinigung „Ernste Bibelforscher“; Postkarten der Vereinigung, adressiert an Goebbels und Hitler; Buch von Rutherford „Freiheit, erläutert in sieben biblischen Traktaten“. 1933-1938, 187 Bl.
- 16a Arbeit der Gestapo-Agenten Beneber und Lünzer: Sammlung von Materialien zur antisemitischen Boykott-Konferenz in London. 1934-1935, 104 Bl.
- 17 Korrespondenz mit Gestapo-Abteilungen in den Städten Kassel, Elbing und München über jüdische Organisationen. 1934, 181 Bl.
- 18 Schriftverkehr der Abteilung IV/2 bzw. II 1 B 2 zur Judenfrage; Korrespondenz Dr. Harry Beneber. 1934-1935, 279 Bl.
Enth. u. a. Abhandlungen „Die Juden in Deutschland“ (17 Bl., April 1934), „Zur Behandlung der Judenfrage“ (3 Bl., 24.05.1934), „Lagebericht über die Gesamtjudenbewegung im Welt- und deutschen Maßstabe“ (14 Bl., 17.06.1934), „Gegenwärtiger Stand der Judenfrage“ (8 Bl., November 1934), „Lagebericht Juden“ (7 Bl., 19.02.1935), „Leiter und Mitarbeiter jüdischer Organisationen“ (10 Bl., 21.03.1935), „Juden“ (10 Bl., 25.03.1935) usw., Korrespondenz zu diesen Abhandlungen, in denen sehr stark auf die Organisationen der verschiedenen Richtungen innerhalb des deutschen Judentums („Assimilanten“, Zionisten, Orthodoxe) eingegangen wird.
- 19 Anlagen zum Bericht über den XIX. Zionistenkongreß (Stenographisches Protokoll der Rede auf dem Versammlung der Gesellschaft „Keren Kaemet“); Aufsätze von Sokolow über die Lage der Juden in Deutschland und andere Materialien. 1935, 274 Bl.
- 20 Beilage zum Bericht über den XIX. Zionistenkongreß in Luzern (Journal, Zeitung und statistische Tabelle der Kongreßteilnehmer nach Ländern). 1935, 9 Bl.
- 21 Bericht eines Gestapo-Vertrauensmannes über den XIX. Zionistenkongreß in Luzern, Teil II. 1935, 80 Bl.
- 22 Bericht eines Gestapo-Vertrauensmannes über den XIX. Zionistenkongreß in Luzern, Teil I. 1935, 17 Bl.
- 23 Resolutionen der XXV. Versammlung der Zionistischen Vereinigung in Deutschland. Berichte von Vertrauensleuten über diese Versammlung, Korrespondenz mit Vertrauensleuten zu Fragen dieser Versammlung. 1935-1936, 81 Bl.
- 24 Bericht der XXV. Versammlung der Delegierten der Zionistischen Vereinigung in Deutschland. Entwürfe der Resolutionskommission der Versammlung. Mitteilungen der Europäischen Telegraphenagentur und andere Materialien über die Versammlung. 1936, 126 Bl.
- 24a Tätigkeit der Zionistischen Vereinigung in Deutschland. 1936-1937, 83 Bl.
- 25 Bibliographie jüdischer Literatur. 1937, 38 Bl.
- 26 Bericht und andere Materialien über den XX. Zionistenkongreß. 1937, 240 Bl.
- 27 Zeitungsausschnitte; Artikel über die Teilnahme von Juden am politischen und gesellschaftlichen Leben in den Ländern Europas. 1937-1944, 75 Bl.
- 28 Mitteilungen der Gestapo-Leitung über die politische Tätigkeit und die Verbindungen der nach Italien emigrierten Juden. Vorschlag von Hilfsgeldern für Emigration, 16.-31.01.1938, zusammengestellt vom Hilfsverein der deutschen Juden. Listen von nach Italien emigrierten Juden. 1937-1938, 88 Bl.
- 29 Liste von Personen jüdischer Herkunft, die sich auf der Durchreise durch Deutschland befinden („Schwarze Liste“). 1939, 22 Bl.
- 30 Biographische Zeugnisse über die Emigrantin Charlotte Elkan, die einen neuen Paß für die Rückkehr nach Deutschland beantragt hat. 1938, 6 Bl.
- 31 Inhaltsangabe einer kritischen Rezension der Premiere einer Gruppe von Emigranten-Schauspielern „aus Wien“ im New Yorker Theater Music Box. 1939, 3 Bl.
- 32 Korrespondenz mit Freimaurerlogen und der Leitung des Sicherheitsdienstes über die Bereitstellung von Mitgliederlisten der Freimaurerlogen. 1934-1936, 65 Bl.
- 33 Historische Auskunft über einen Brief französischer Freimaurerlogen an den preußischen König Wilhelm I. 1870; Korrespondenz mit der Leitung des Sicherheitsdienstes und der Polizei in Kiel über die Suche nach diesem Brief. 1934-1935, 7 Bl.
- 34 Vorträge von Freimaurern über die internationale Zusammenarbeit der Freimaurerlogen. Zeugnisse über österreichische Freimaurerlogen. 1934-1938, 111 Bl.

- 35 Aufsatz von Gregor Kardon: „Die Großloge zu Wien gestern und heute“ und Notizen aus der Zeitung „Deutsche Freimaurer-Emigration“; Zeitungsausschnitte über das Verschwinden der Freimaurerei in Österreich. 1935-1936, 15 Bl.
- 36 Korrespondenz mit dem SS-Gruppenführer Heinrich [?], dem Finanzministerium und der Leitung zu Fragen der Angestellten der NSDAP über die Entlassung ehemaliger Freimaurer von Leitungsposten in der Zollbehörde, im Suchdienst und im Grenzdienst. 1935-1936, 9 Bl.
- 37 Korrespondenz mit der Reichsradiogesellschaft und dem Sicherheitsdienst über Entdeckung von Freimaurern in dieser Gesellschaft. Liste der Freimaurer unter den Mitgliedern der Reichsradiogesellschaft. 1935-1936, 11 Bl.
- 38 Photokopie einer Postkarte eines ehemaligen Mitglieds der Freimaurerloge „Hammonia“ [Harmonia?], Paul Standke, an das ehemalige Mitglied derselben Loge, Gustav Linke, und begleitende Korrespondenz des Hauptsicherheitsdienstes Deutschland. 1936, 6 Bl.

Referat II C

- 39 Mitteilungen schweizerischer, niederländischer und dänischer Zeitungen über die monarchistische Bewegung in Deutschland. 1936-1937, 22 Bl.

Referat II D

- 40 Sonderstatut des KZ Esterwegen [?]. 01.08.1934, 17 Bl.
- 41 Telegramme [!] der Gestapo Aachen über die Festnahme sowjetischer Staatsbürger zum Beginn des Krieges Deutschlands gegen die UdSSR. 30.06.1941, 1 Bl.
- 42 Telegramme der Gestapo Augsburg über die Festnahme sowjetischer Staatsbürger (mit Nennung der Familiennamen). 1941, 2 Bl.
- 43 Telegramm aus Belgrad über die Festnahme sowjetischer Staatsbürger. 10.07.1941, 1 Bl.
- 44 Listen von am 22.07.1941 in Berlin festgenommenen sowjetischen Staatsbürgern. 22.06.1941, 74 Bl.
- 45 Telegramm der Gestapo Bremen über die Festnahme sowjetischer Staatsbürger (mit Nennung der Familiennamen). 1941, 5 Bl.
- 46 Telegramme der Gestapo Breslau über die Festnahme sowjetischer Staatsbürger (mit Nennung der Familiennamen). 1941, 3 Bl.
- 47 Telegramme der Gestapo Brünn über die Festnahme sowjetischer Staatsbürger (mit Nennung der Familiennamen). 1941, 6 Bl.
- 48 Telegramme der Gestapo Den Haag (Niederlande) über die Festnahme sowjetischer Staatsbürger (mit Nennung der Familiennamen). 1941, 12 Bl.
- 49 Telegramme der Gestapo Darmstadt über die Festnahme sowjetischer Staatsbürger (mit Nennung der Familiennamen). 1941, 9 Bl.
- 50 Telegramme der Gestapo Dortmund über die Festnahme sowjetischer Staatsbürger (mit Nennung der Familiennamen). 1941, 8 Bl.
- 51 Telegramme der Gestapo Dresden über die Festnahme sowjetischer Staatsbürger (mit Nennung der Familiennamen). 1941, 6 Bl.
- 52 Telegramme der Gestapo Düsseldorf über die Festnahme sowjetischer Staatsbürger (mit Nennung der Familiennamen). 1941, 8 Bl.
- 53 Telegramme der Gestapo Chemnitz über die Festnahme sowjetischer Staatsbürger (mit Nennung der Familiennamen). 1941, 4 Bl.
- 54 Listen von am 22.06.1941 festgenommenen sowjetischen Staatsbürgern. 1941, 92 Bl.

Referat II E

- 54a Korrespondenz mit den Gestapo-Stellen in Aachen, Trier und Düsseldorf über einen Vortrag des Kyffhäuserbundes zum Thema „Gedanken zur Verteidigungspolitik“. Kurze Zusammenfassung eines Vortrags von Dörre zum Thema „Der Nationalsozialismus und der alte Soldat“. 1935, 10 Bl.
- 55 Mitteilungen der Polizei in Kassel über die Feiern des Kyffhäuserbundes zum Frontkämpfertag in Kassel und der Gestapo-Stelle Ostpreußen zum feindlichen Verhalten des Kyffhäuserbundes gegenüber Mitgliedern der SA, weitere Materialien zu dieser Frage. 1935, 27 Bl.
- 56 Mitteilungen der NSDAP über ein vermutliches Treffen des Kyffhäuserbundes am Grab des Generals Schleicher am 30.06.1935; Mitteilung des Kyffhäuserbundes an die Leitung des Frontkämpferverbandes über eine bevorstehende Großdemonstration der NSDAP und Vorschlag der Teilnahme; weitere Materialien über den Frontkämpferverband. 1935, 14 Bl.

- 57 Antwort an den Generalstaatsanwalt auf seine Anfrage zur Richtigkeit von Gerüchten über die Auflösung des Kyffhäuserbundes; Mitteilung der preußischen Gestapo über einen Vortrag auf einer Versammlung des Frontkämpferverbandes zum Thema „Kyffhäuser und der Soldatenverband“; Wiedergabe dieses Vortrags und andere Materialien zur Tätigkeit des Kyffhäuserbundes; 1935-1939, 19 Bl.
- 58 Mitteilungen der Gestapo über die Struktur und Tätigkeit des Kyffhäuserbundes; 1935-1936, 9 Bl.
- 59 Listen der Orts- und Kreisverbände des Kyffhäuserbundes; Statut des deutschen Frontkämpferverbandes; Korrespondenz mit diesem Verband und seinen Teilverbänden über die Auflösung des Badener Frontkämpferverbandes und andere Fragen; 1936, 51 Bl.
- 60 Listen militärischer Vereinigungen, die nicht dem Kyffhäuserbund angeschlossen sind; Korrespondenz mit Gestapo-Stellen und anderen Behörden über слияние militärischer Vereinigungen mit dem Kyffhäuserbund und die Anwerbung neuer Mitglieder durch den Frontkämpferverband; 1936-1937, 294 Bl.
- 61 Korrespondenz mit der Gestapo-Stelle Düsseldorf über die Anfrage des Leiters der Musikkapelle des Kyffhäuserbundes zum Tragen der Vorkriegsuniform des 1. Garde-Infanterie-Regiments durch die Kapellenmitglieder; 1937, 11 Bl.
- 62 Mitteilungen über Mitglieder des Kyffhäuserbundes; Zeitungsausschnitte über die Tätigkeit des Kyffhäuserbundes; 1937, 45 Bl.
- 63 Mitteilung des mecklenburg-schwerinschen Staatsministeriums über das Verbot und die Auflösung der Organisation „Ehrenhalle der Frontsoldaten“ in Schwerin; 1933, 5 Bl.
- 63a Tätigkeit des „Verbandes der Freiwilligen“ 1914-1915; 1933-1935, 174 Bl.
- 64 Zeitschrift des Verbandes der deutschen Frontsoldaten „Der Frontkamerad“; kurze Auskunft über den Verband und Bericht über die Kreisversammlung des Verbandes; 1934, 16 Bl.
- 65 Protokoll der Mitgliederversammlung des „Versorgungsverbands der Berufssoldaten“; Statut des Verbandes und Korrespondenz mit Gestapo-Stellen über die Auflösung dieses Verbandes; 1934-1935, 103 Bl.
- 66 Korrespondenz mit der Leitung der Gestapo Sachsen und der Polizeiabteilung Liegnitz über die Vereinigung sächsischer Jäger und Schützen „Schwarze Brigade“; 1934, 8 Bl.
- 67 Kopien von Briefen des Vorsitzenden der „Vereinigung ehemaliger Kriegsteilnehmer“, des SL[!]-Mitglieds Franz Nutt, an den Regierungspräsidenten Baron von Oyenhausen, an Ministerpräsident Göring und Vizepräsident Rick [?] über die Liquidierung von Vereinigungen u. a.; 1934-1935, 14 Bl.
- 68 Korrespondenz mit Bezirkseinheiten der Polizei in Berlin über die Auflösung der Organisation „Kameradschaftlicher Zusammenschluß Deutscher Soldaten“; 1934, 8 Bl.
- 69 Kurze historische Übersicht über den „Treueverband der Frontsoldaten und Kriegsteilnehmer 1914-1918“; 1934, 5 Bl.
- 70 Korrespondenz eines Polizeiabschnitts in Berlin mit der „Vereinigung der Kriegsteilnehmer des 4. Garde-Infanterie-Regiments“ und mit der preußischen Polizei über die Auflösung dieser Vereinigung; 1934-1936, 9 Bl.
- 71 Biographische Zeugnisse und Charakteristiken von Schriftstellern, Journalisten, Wissenschaftlern und anderen Mitgliedern des Friedensverbandes (oder: Weltverbandes) ehemaliger Kriegsteilnehmer; 1934-1935, 29 Bl.
- 72 Korrespondenz der Gestapo-Leitung und der Bayerischen politischen Polizei mit der NSDAP über die Auflösung der Jugendmusikabteilungen bei den Armeeeinheiten; 1936, 9 Bl.
- 73 Korrespondenz mit der Gestapo Hamburg über die Aufnahme freundschaftlicher Beziehungen zwischen englischen und deutschen ehemaligen Frontkämpfern; 1936-1937, 22 Bl.
- 74 Statut des Garde-Kavallerie-Clubs und Korrespondenz mit einer Gestapo-Stelle über diesen Club; 1937, 21 Bl.
- 75 Bericht der Polizei Kiel vom 26.01.1937 über die Durchführung des Feiertags des „Deutschen Verbandes der Frontkämpfer“; 1937, 5 Bl.
- 76 Bericht der Polizei Saarbrücken über die Durchführung kirchlicher Umzüge der „Genossenschaft der Frontkämpfer“ am Heldengedenktag und Korrespondenz zu dieser Frage; 1937, 6 Bl.
- 77 Mitteilungen der Gestapo Stettin über die Frontkämpfervereinigung „Königin-Kürassiere“; 1937, 5 Bl.
- 78 Beobachtung der Tätigkeit des „Bundes ehemaliger Oberschlesier“; 1937, 61 Bl.
- 79 Beobachtung der Tätigkeit des „Volkskolonialbundes“. Von diesem Bund herausgegebene Broschüre „Die Kolonien“; 1931-1936, 67 Bl.

- 80 Brief der Gesellschaft zur landwirtschaftlichen Bildung von Frauen an das Landwirtschaftsministerium über die Beschlagnahme von Büchern der Frauen-Wirtschaftsschule in Mallinckrothhof durch Gestapo-Mitarbeiter; 1933, 2 Bl.
- 81 Auskunft über den „Genossenschaftsbund der Deutschen“, der sich den Schutz Adolf Hitlers zum Ziel gesetzt hatte. Korrespondenz der Gestapo mit Polizeistellen in Sachsen über diesen Bund; 1934, 7 Bl.
- 82 Mitteilungen über den antifaschistischen Nationalklub in Berlin; 1934, 6 Bl.
- 83 Briefe der Theosophischen Gesellschaft mit Protest gegen die Verbreitung von Verleumdungen über sie; Kopien eines Briefes des Autors des Buches „Religiöse Einheit des deutschen Volkes“ an den deutschen Innenminister über sein Buch; 1935, 11 Bl.
- 84 Korrespondenz mit der Staatspolizei Berlin und der Gestapo-Leitung über die Tätigkeit der deutschen Agentur „Transozean“; 1935, 11 Bl.
- 85 Statut und Zeitschriften der „Deutschen Vereinigung der Apotheker“, Korrespondenz der Gestapo Braunschweig über die Vereinigung ehemaliger Studenten der Braunschweigischen Akademie der Apotheker; 1935-1937, 252 Bl.
- 86 Statut des Auto-Klubs Elbing. Beschwerde des Vorsitzenden des Auto-Klubs, Adolph Dehler, über die Auflösung des Klubs und die Beschlagnahme des Klub-Eigentums. Korrespondenz mit der Polizei in Elbing, mit Adolf Dehler, dem preußischen Finanzministerium u. a. zu dieser Frage; 1935-1936, 57 Bl.
- 87 Mitteilungen der Gestapo über Versammlungen des „Volkskolonialbundes“; kurze historische Information über den Bund. Auszüge aus der Gestapo-Kartothek über Mitglieder dieses Bundes und andere Materialien über die Tätigkeit dieses Bundes; 1936.
- 87a Korrespondenz mit dem Innenministerium Deutschlands und der Gestapo Braunschweig über die Absicht des Apothekers Goretzki zur Schaffung einer „Vereinigung der Inhaber des Goldenen Verwundetenabzeichens“; 1937.
- 88 Deutsche Gesellschaft für wissenschaftlichen Okkultismus (DGWO); 1937-1938, 19 Bl.
- 89 Untersuchungsakte zum Verlag „Morgen“ wegen des Verdachts des Devisenschmuggels ins Ausland; 1938, 94 Bl.
- 89a Rezension des Buches „Krieg ohne Gnade. Von Tannenberg bis zur Schlacht der Zukunft“; 1938, 4 Bl.
- 89b Mitteilung von Irene Boock über das Café von Therese Bischof und seine Gäste. Mitteilung der Gestapo über das Café Bischof als Treffpunkt für SS-Angehörige und NSDAP-Mitglieder; 1934, 6 Bl.
- 90 Begleitbescheinigung zu dem im Gebäude einer Freimaurerloge gefundenen Militärpaß von Friedrich Beimler; 1936, 5 Bl.
- 91 Korrespondenz der Okkultisten Eugen Grosche, Berlin-Schöneberg und Rudolf Stiehl, Schönebeck/Elbe (beschlagnahmt durch Gestapo); 1934-1935, 61 Bl.
- 92 Untersuchungsakte zum Okkultisten Eugen Grosche; 1935-1938, 133 Bl.
- 93 Untersuchungsakte zu den Publikationen des Okkultisten Eugen Grosche, vor allem zum Heft „Sexual-Magie“ der Schriftenreihe „Magische Briefe“; 1935-1938, 65 Bl.
- 94 Untersuchungsakte gegen Marie Grosche und Hermann Huber wegen Kontakten zu und Geldüberweisungen an Eugen Grosche; 1937, 21 Bl.
- 95 Franz Derbeck, stellv. Redakteur des „Ärzteblattes“, verdächtigt der Ausnutzung seiner NSDAP-Mitgliedschaft zu eigennützigen Zielen; 1937, 7 Bl.
- 96 Georg Dörner und seine Information an die Gestapo über die Absendung von Seefracht an das republikanische Spanien; 1938, 66 Bl.
- 97 Unterlagen zur Vernehmung des Kaufmanns Wilfried Israel (* 11.07.1899) zu seinen Gesprächen im Ausland; 1937, 31 Bl.
Enth. auch Reisepaß, ausgestellt 1933, mit Eintragungen bis 1937.
- 98 Korrespondenz mit der Polizei in Erfurt und dem Propagandaministerium über ein Verbot der Bücher von Ernst Klam „So lebt Rußland“ und „Krieg ohne Ende“ sowie von Ernst Weiß „Tiere in Ketten“; 1938-1939, 5 Bl.
- 99 Korrespondenz der Gestapo mit der Redaktion des „Schwarzen Korps“ (Zeitung der SS) über die Auflösung des Klubs der Baroness von Coburg, Martha, der Heirats- und Hypothekenvermittlung für Gutsbetriebe betrieb, und Mitteilung der Baroness von Coburg über die Auflösung ihres Klubs; 1936-1937, 5 Bl.
- 100 Der der Zugehörigkeit zu den Freimaurern verdächtige Kreispropagandaleiter der NSDAP Koch; 1934-1935, 13 Bl.

- 101 Kopie der Beschuldigung des Oberfinanzinspektors Wilhelm Kracht, des Direktor des Wirtschaftsverwaltungsdienstes Konrad Braun und des Rechtsanwalts Korsch wegen antistaatlichen Verhaltens und weitere Materialien zu dieser Frage; 1936-1937, 46 Bl.
- 102 Biographische Informationen über den deutschen Schriftsteller und Antifaschisten Prinz Hubert von Levenstein, zusammengetragen von der Gestapo durch Anfrage beim deutschen Botschafter in den USA, Bülow; 1935-1939, 38 Bl.
- 103 Verfügungen der Gestapo an alle Abteilungen über das Verbot [Wort unklar] des Jesuitenordens an Joseph Liener, Hellwig, Kandels und Brandes [?]; 1938-1939, 4 Bl.
- 104 Korrespondenz mit der NSDAP und dem Gauleiter von Franken über den der Zugehörigkeit zur sowjetischen Aufklärung verdächtigen Geistlichen Waldemar Link; 1935-1938, 24 Bl.
- 105 Der sich beleidigend über die Vereinigung nationalsozialistischer Frontkämpfer geäußert habende Zimmermann Hermann Meister; 1936, 7 Bl.
- 106 Korrespondenz mit der Staatspolizei Berlin über die politische Zuverlässigkeit des Händlers Walther Millek; 1939, 12 Bl.
- 107 Korrespondenz des Auswärtigen Amtes Deutschlands mit der Reichskanzlei und der Gestapo über Anfrage der Autors des Buches „Ich kannte Hitler“, Kurt Modek, in der deutschen Botschaft in Washington/DC mit der Bitte um Genehmigung der Veröffentlichung dieses Buches; 1939, 4 Bl.
- 108 Telegramm und Interpretation einer Erzählung des dänischen Journalisten Motzheft über die Organisation eines Attentats auf Hitler durch eine Gruppe Unbekannter; 1939, 4 Bl.
- 109 Okkultistin Frida Olandt-Riege. 1937-1938, 13 Bl.
Enth. Broschüre „Die menschlichen Lebensrhythmen in ihrer Beziehung zu Wort und Ton. Neue Erkenntnisse und Wege zur Lösung musikalisch-künstlerischer und medizinisch-wissenschaftlicher Probleme“ (Hamburg 1921) und Berichte über Vorträge Ohland-Rieges bei Josef Voltz in Berlin.
- 110 Korrespondenz der Gestapo mit dem Ministerium für Volksaufklärung und Propaganda, dem Ministerium für Kirchenfragen sowie der Polizei in Düsseldorf und Breslau über die Aufnahme der Bücher des Schriftstellers Johann Verwein in die Liste verbotener Literatur und über die Tätigkeit dieses Schriftstellers; 1933-1939, 116 Bl.
- 111 Korrespondenz mit der Polizei in Koblenz und Düsseldorf und Anweisung an alle Polizeistellen in Deutschland über die Beschlagnahme der Bücher des Schriftstellers Friedrich Wilhelm Förster; 1935-1936, 11 Bl.
- 112 Überwachung der Korrespondenz des unter dem Verdacht der antifaschistischen Propaganda stehenden Chefredakteurs der Wochenschrift „Der gerade Weg“, Major der Reserve I. Hell; 1935-1937, 47 Bl.
- 113 Das der Kontakte mit österreichischen Antifaschisten verdächtige NSDAP-Mitglied Ziesel; 1936-1937, 26 Bl.
- 114 Personalakte des verhafteten Chefredakteurs der Zeitung „Vorarlberger Volksblatt“ und Geistlichen Georg Schelling. Mitteilungen der Polizei in München und Nürnberg über die entflohenen Kommunisten Georg Hornung; 1935-1938, 8 Bl.
- 115 Mitteilung der staatlichen Kriminalpolizei über den Empfang spionageverdächtiger Briefe durch den Kanonier Robert Schumann; 1937, 9 Bl.
- 116 Brief Heinrich Erdbrügger an den deutschen Innenminister Frick über die schlechte Behandlung durch Ärzte-Sterilisatoren und Korrespondenz mit der Berliner Polizei über ihn; 1936, 10 Bl.
- 117 Untersuchungsakte zu dem in den Niederlanden Gerüchte gegen das faschistische Regime in Deutschland verbreitenden deutschen Fabrikanten Jul; 1933-134, 41 Bl.
- 118 Buch mit biographischen Mitteilungen der Gestapo Braunschweig an Polizeistellen im Raum Braunschweig zu verschiedenen Personen; 1936, 307 Bl.

Referat II G

- 119 Untersuchung des Umstandes der Versendung von Telegrammen aus Deutschland in die USA mit der Aufforderung zum Interviewen der Braut des Göring-Adjutanten Bodenschatz; 1934, 62 Bl.
- 119a Geheimvortrag der Gestapo für Propagandaminister Josef Goebbels über antifaschistische Propaganda im Ausland; 1934.
- 119b Feststellung des Namens eines anonymen Absenders von Spionageinformationen; 1935-1936.
- 120 Korrespondenz mit dem Sicherheitsamt Deutschlands über den Fund des Abzeichens einer unbekanntenen Vereinigung; 1934, 9 Bl.

- 120a Geheimvortrag der Gestapoleitung über Spott der ausländischen Presse über Meinungsverschiedenheiten zwischen den nationalsozialistischen politischen Führern Deutschland; 1934-1935.
- 121 Korrespondenz mit der Polizei Lüneburg über die politische Zuverlässigkeit der Redakteure von Kirchenpublikationen; 1936-1937, 4 Bl.

Referat II H

- 122 Brief des Leiters einer nationalsozialistischen Gruppe in Polen an den Senatspräsident Rauschnig, Danzig, über das Fehlen einer nationalsozialistischen Führung in Polen; 1933-1934, 5 Bl.

Abteilung III

Referat III A

- 123 Korrespondenz mit dem deutschen Innenministerium und dem RSHA über den Aufbewahrungsort von Dokumenten des Statthalters von Elsaß-Lothringen; 1935, 4 Bl.
- 124 Mitteilungen eines deutschen Aufklärungsbüros über zwei deutsche Flüchtlinge an der deutsch-französischen Grenze, Meldung der Gestapo Karlsruhe zu dieser Frage; 1936, 6 Bl.

Referat III B

- 125 Von der deutschen Aufklärung abgefangene Briefe eines Journalisten aus Aden über die politische Lage Arabiens und italo-englische Meinungsverschiedenheiten am Roten Meer; 1937, 14 Bl.
- 126 Berichte von Geheiminformanten über die Aufklärungstätigkeit der KPD in den Niederlanden. Aufsatz „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“; 1936-1938, 19 Bl.
- 127 Berichte von Geheiminformanten über die Verbreitung von Untergrundflugblättern der KPD in den Niederlanden über die Versendung illegaler kommunistischer Literatur mit Protesten gegen den Hitlerterror mit an Rheinschiffe befestigten Unterwassergefäßen aus den Niederlanden ins Deutsche Reich; 1938, 119 Bl.
- 128 Informationsberichte über Proteste der niederländischen Organisation „Rote Hilfe“ gegen Todesurteile in Deutschland und über Proteste der KPD gegen die Verfolgung der katholischen Kirche; 1937, 5 Bl.
- 129 Mitteilungen geheimer Informanten über die Amsterdamerin Elfriede Bohr, Mitglied der Gesellschaft der Freunde der Sowjetunion und Mitarbeiterin der niederländischen kommunistischen Zeitung; 1937-1938, 5 Bl.
- 130 Korrespondenz der Gestapo mit Informanten in verschiedenen deutschen Städten über die Teilnehmer am kommunistischen Kongreß in Enschede/Niederlande; 1938-1939, 39 Bl.
- 131 1959 an das IML¹ abgegeben (Berichte von Gestapo-Stellen über die Versammlung der Hitlerjugend und von 16 ausländischen Jugendorganisationen in Heidelberg sowie über die innere Lage in Dänemark; Referat des Vertreters Dänemarks Schubert über den Kampf der dänischen Jugend mit dem Kommunismus u. a. Materialien; 1937-1941, 364 Bl.)
- 132 1959 an das IML abgegeben (Schema kommunistischer Organisationen in Dänemark; 1938, 11 Bl.)

Referat III C

- 133 Auszug aus Protokoll des Kriegsgerichts über eine Explosion einer Kathedrale in Sofia 1938. Mitteilung über die Explosion einer „Höllmaschine“ in der Redaktion der „Stimme Rußlands“ und das Attentat auf Iwan Solonewitsch. Zeitungsausschnitte über das Attentat auf den Chef des bulgarischen Generalstabs Psew und über die Entdeckung eines Lagers mit sowjetischen Waffen in Sofia; 1934-1938, 71 Bl.
- 134 Bericht des deutschen Gesandten in Sofia über die Möglichkeiten der kommunistischen Propaganda und die Tätigkeit der KP in Bulgarien sowie des Konsuls in Varna über die inneren Angelegenheiten Bulgariens. Mitteilungen von Informanten über die bulgarisch-sowjetischen Beziehungen. Zeitungsausschnitte über die Verbreitung illegaler Literatur und kommunistischer Propaganda in Bulgarien; 1941, 246 Bl.

¹ Institut für Marxismus-Leninismus.

- 135 Korrespondenz mit dem Ministerium für Volksaufklärung und Propaganda über neue Kinofilme in Danzig und über den Besuch französischer Kinoreporter in Danzig; Zeitungsausschnitte über das Eindringen des Nationalsozialismus in Danzig; 1933-1935, 80 Bl.
- 136 Listen des Personals der polnischen diplomatischen Vertretung in Danzig sowie von Vertretern verschiedener Staaten; Zeitungsausschnitte und andere Materialien über die Veränderungen in Danzig nach seiner Besetzung durch die Deutschen; 1933-1936 [!], 19 Bl.
- 137 Zeitungsausschnitte und Auszüge aus Privatkorrespondenz über die Lage in Danzig nach seiner Besetzung durch die Deutschen; 1933-1936 [!], 94 Bl.
- 138 Programm des Verbandes der Polen in der Freistadt Danzig, Verzeichnis der marxistischen Organisationen in Danzig, Übersetzungen von Aufsätzen und Mitteilungen des Aufklärungsdienstes über die Lage in Danzig; 1933-1935, 52 Bl.
- 139 Mitteilungen über die Elektroversorgung Warschaus; 1935, 34 Bl.
- 140 Überblick über die wichtigsten Chemiefirmen in Polen; 28.06.1939, 57 Bl.
- 141 Korrespondenz von Dr. Olgijer mit Generalgouverneur Frank und der Bergakademie Krakau über die Stickstoffwerke in Chosow und Mosziz; 1939-1940, 10 Bl.
- 142 Materialien über die Aktiengesellschaft für Elektrowerke in Tarnow-Oset; 1940, 57 Bl.
- 143 Projekt einer Elektrifizierung des polnischen Staates; 1940-1941 [!], 13 Bl.
- 144 Karten von Erdölquellen in den polnischen Karpaten und des Stromnetzes in Polen; o. D., 3 Bl.

Referat III D

- 145 Berichte eines geheimen Informanten über die Tätigkeit der KP in Lettland. Organisationsplan der kommunistischen, sozialistischen Arbeiter- und Bauernpartei in Lettland; 1934-1937, 11 Bl.
- 146 Berichte eines geheimen Informanten über die Tätigkeit der KP und Komintern in Litauen 1918-1935. Organisationsplan kommunistischer Organisationen in Litauen; 1937-1940, 19 Bl.
- 147 Mitteilungen des Auswärtigen Amtes von Deutschland über die Ausgabe von Visen und Pässen an sowjetische Staatsbürger in Deutschland; 1933-1941, 669 Bl.
- 147a Materialien über die Tätigkeit der „Aufbau. Industrie- und Handels-AG“ (früher: „Internationale Arbeiterhilfe Sowjetrußlands AG“) bei der Verbreitung einer Anleihe zur Hilfe für Sowjetrußland in Deutschland 1922 (Korrespondenz mit dem Auswärtigen Amt, Informationen über die Organisation und die Anleihe); 1933.
- 147b Mitteilung der deutschen Botschaft in Moskau über die deutsch-sowjetischen Beziehungen und über den Beschluß der sowjetischen Regierung zur Liquidierung der sowjetisch-deutschen Gesellschaft „Drusag“; 1933.
- 148 Instruktion über die Erfassung von Mitgliedern und Kandidaten der Allunions-KP (B), über die Durchführung von Wahlen zu den oberen Parteiorganen der UdSSR. Mitteilungen eines Informanten über die politische Erziehung der Jugend; Aufsätze über die Struktur der KP; 1939-1942, 54 Bl.
- 149 Abhandlung „Buntmetallurgie in der Sowjetunion“; 1941, 84 Bl.
- 150 Geographische und ethnographische Informationen über Weißrußland; 1941, 22 Bl.
- 151 Broschüre „Der weißrussische Bezirk und seine Charakteristika“; 1941, 21 Bl.
- 152 Broschüre „Militärgeographische Daten des Europäischen Rußlands. Die baltischen Staaten“; 1941, 85 Bl.
- 153 Geographische und wirtschaftliche Beschreibung des Gebietes von Tula; 25.11.1941, 20 Bl.
- 154 Broschüre „Militärgeographische Daten des Europäischen Rußlands“; 1942, 99 Bl.
- 155 Ansprache des Generalkommissars von Weißrußland, Kube, an die Eltern über die Fabrikusbildung der weißrussischen Jugend. Berichte Kubes über die Lage der Landwirtschaft Weißrußlands; 1942, 28 Bl.
- 156 Auszüge aus Radiogrammen und aus der Zeitung „Neue Züricher Zeitung“ über die Lage in Finnland; 1940, 7 Bl.
- 157 Artikel des „Berliner Tageblatts“ über die Aufdeckung einer kommunistischen Geheimorganisation in Estland; 1934-1935, 2 Bl.
- 158 Mitteilung der deutschen Botschaft in Reval/Estland über die Auflösung des Präsidiums des ZK der estnischen Gewerkschaften und die Wahlen eines neuen Präsidiums im Zusammenhang mit kommunistischem Einfluß; 1936-1939, 6 Bl.
- 159 Berichte der deutschen Botschaft in Estland über die Tätigkeit der KP und ihre innerparteilichen Kämpfe sowie von geheimen Informanten über die Stimmungen unter der Bevölkerung Estlands

und die wirtschaftliche Lage des Landes. Aufsätze über die Geschichte der KP Estlands 1905-1924 und andere Materialien; 1936-1941, 28 Bl.

Referat III E

- 160 Mitteilungen von Informanten über die Unzufriedenheit mit dem faschistischen Regime und kommunistische Stimmungen unter italienischen Seeleuten in New York; Zeitungsausschnitte über Proteste der KP und dem italienischen kommunistischen Jugendverband gegen Kriegsvorbereitungen Mussolinis; 1935-1937, 5 Bl.
- 161 Zeitungsausschnitte über die Sitzung der Internationalen Arbeiterkonferenz in Genf, über Arbeitslosigkeit, den faschistischen Terror in Italien, das Anwachsen der antifaschistischen Arbeiterbewegung und den Kongreß des „Italienischen Komitees für Frieden und Freiheit“; 1938, 14 Bl.
- 162 Mitteilungen von Informanten über die Tätigkeit der KP Italiens und antifaschistischer Organisationen in Italien, über die emigrierten deutschen Publizisten Willy Münzenberg und Rudolf Breitscheid. Zeitungsausschnitte über den Kampf der italienischen Arbeiter für die Einheits-Volksfront; 1936-1939, 49 Bl.
- 163 Berichte der deutschen Botschaft in Rom über die Untergrundtätigkeit der KP in Italien und des deutschen Konsulats in Turin über die kommunistische Propaganda in Piemont. Informationen eines geheimen Informanten über die Existenz eines Komintern-Büros in Paris und über die Möglichkeiten der Zustellung illegaler Literatur. Zeitungsausschnitte über kommunistische Tätigkeit in Italien; 1936, 29 Bl.
- 164 1957 an das ZK der KPdSU übergeben (Bericht der deutschen Botschaft in Rom über die innenpolitische Lage Italiens. Chronologische Tabelle der Internationalen Liga zum Kampf gegen die Komintern über die Tätigkeit der bolschewistischen Organisationen in Italien 1917-1935; 1937-1938, 19 Bl.)
- 165 Zeugnisse über italienische Emigranten in Paris; 1937-1940, 37 Bl.
- 166 Photokopie des Manuskripts des Pariser Erzbischofs Kordak, erstellt durch den katholischen Geistlichen und deutschen Journalisten in Prag, Dr. Anton Munding; o. D., 354 Bl.

Akten ohne Referatszuordnung (Nachträge)

- 167 Instruktion des preußischen [!] Wirtschaftsministeriums über den Umgang mit Geheimdokumenten; Unterschrift von Reinhold Tneitings über die Nichtweiterverbreitung eines Staatsgeheimnisses; 1939.
- 168 Materialien zu den Untersuchungssachen zu den SS-Hauptsturmführern Erich Tensel [?] und Eduard Tepfell [?]; 1939-1945.
- 169 Telegramme der Gestapo Karlsruhe über eine Flugzeugkatastrophe; Zeugnis des Rotarmisten Grigorij Grigorjew, kriegsgefangen durch die polnische Armee; Aufruf eines weißemigrantischen Oberstleutnant der „ukrainischen Armee“ an die Ukrainer in den USA und Deutschland; andere Materialien; 1927-194?.
- 170 Korrespondenz mit dem OKW über die mögliche Nutzung medizinischen Personals, welches sich in fremder Kriegsgefangenschaft befindet; Liste deutscher Armeeingehöriger in US- oder britischer Gefangenschaft; 1944.

Opis 2 (1930-1945, 24 AE)

Abteilung 2 – Aufsicht über KPD, SPD, antifaschistische, religiöse und jüdische Organisationen

- 1 1959 an DDR abgegeben (Berichte von Agenten der Polizei über Versammlungen, Zusammenstöße mit der Polizei und Festnahmen von Mitgliedern der KPD; 1932, 29 Bl.)
- 1a Bericht eines Polizeiagenten über die Existenz einer kommunistischen Organisation in Lübbenau unter der Leitung von Gustav Rink; o. D., 7 Bl.
- 2 1959 an DDR abgegeben (Untersuchungsakte zu dem wegen des Verdachts auf Mitgliedschaft in der KPD verhafteten Rechtsanwalt Heinz Kohlen; 1933-1934, 86 Bl.)
- 3 Antifaschistische Zeitungen und Flugblätter auf Spanisch; 1936-1937, 4 Bl.
- 4 Bericht der Gestapo Erfurt über die Verbreitung antifaschistischer Propaganda in New York; 31.0.1937, 1 Bl.
- 5 Korrespondenz jüdischer Wohltätigkeitsorganisationen über die Errichtung einer Vormundschaft über den minderjährigen Max Lewkowicz (* 04.04.1916 in Grodis); 1930-1934, 99 Bl.

- 6 „Geserd“ – Gesellschaft zur Förderung des Jüdischen Siedlungswerkes in der UdSSR (später: Gesellschaft für Produktivierung und Siedlung der Juden in der UdSSR); 1931-1935, 221 Bl.
- 7 Überwachung von Versammlungen und Konferenzen jüdischer Organisationen; 1936-1937, 321 Bl.
- 8 Rundschreiben des Zionist Information Bureau for Tourists in Palestine; 06.11.1936, 2 Bl.
- 9 Protokoll der Sitzung der „Reichsvertretung der Juden in Deutschland“ vom 15.06.1937; Listen der Mitglieder des Vorstands dieser Organisation; Mitteilungen der Gestapo über die Verhaftung von KPD-Mitgliedern; 1937-1941, 30 Bl.
- 10 Bericht der Gestapo Karlsruhe über den Selbstmord von Margarita Krignis wegen der Anschuldigung des Intimverkehrs mit dem Juden Regensteiner in der Zeitung „Freiheit“; 21.05.1937, 4 Bl.
- 10a Materialien zur Sitzung der „Reichsvertretung der Juden in Deutschland“ am 15.06.1937; 08.06.1937, 7 Bl.
- 11 Spezialnachricht über die Ziele, zentralen Orte, Druckerzeugnisse und Embleme katholischer Organisationen; 09.01.1935, 20 Bl.
- 12 Spezialnachricht über die Ziele, zentralen Orte, Druckerzeugnisse und Embleme katholischer Organisationen; 09.01.1935, 20 Bl.
- 13 Spezialnachricht über die Ziele, zentralen Orte, Druckerzeugnisse und Embleme katholischer Organisationen; 09.01.1935, 20 Bl.
- 14 Auszüge aus Gerichtsentscheidungen über den Entzug der Erziehungsberechtigung für ihre Kinder bei deutschen Staatsbürgern, die der Sekte der „Bibelforscher“ angehören; Verbringung der Eltern in KZ; 1936-1937, 147 Bl.
- 15 Übersichten beschlagnahmter Dokumentarmaterialien, Strukturschema und Liste der Ortsgruppen der katholischen Organisation „Katholische Aktion“ u. a.; 1937-1939, 149 Bl.
- 16 Mitgliederlisten der theosophischen Gesellschaften „Adjar“, „Point-Lomja“ und „Deutsche theosophische Bruderschaft“; 1932-1934, 69 Bl.
- 17 Begleitdokument zur Mitgliederliste der Loge „Drei Schlüssel zur treudeutschen Bruderschaft“, Regensburg; 21.09.1934, 1 Bl.
- 18 Mitteilungen über die Lage der deutschen Kriegsgefangenen in der UdSSR; 1942-1945, 55 Bl.
- 19 Mitteilungen über die Lage der deutschen Kriegsgefangenen in der UdSSR; 1942-1943, 20 Bl.
- 20 Mitteilungen über die Lage der deutschen Kriegsgefangenen in der UdSSR; 1943-1944, 30 Bl.
- 21 Mitteilungen über die Lage der deutschen Kriegsgefangenen in der UdSSR; 1944, 8 Bl.
- 22 Journal über den Empfang von Literatur aus der Bibliothek; 1936, 2 Bl.

Abteilung 3 – Spionage und Gegenspionage

- 23 Polizeiaufsicht über die Durchführung der Sportveranstaltungen während der Olympischen Spiele; 19 33 Bl.36, 71 Bl.
- 24 Polizeiaufsicht über die Durchführung der Sportveranstaltungen während der Olympischen Spiele; 1936,

Opis 3 (1913-1945, 725 AE)

Dieser Teilbestand enthält vor allem, aber nicht nur, Unterlagen zum Ausland oder zu Ausländern und diplomatischen Vertretungen in Deutschland.

- 1 Pläne zur Aufteilung der Dienstverpflichtungen auf die Gestapo-Abteilungen für 1933-1936; Anweisungen und Rundschreiben über die Rechtslage der Gestapo. 1933-1936, 232 Bl.
- 2 Verzeichnis der Empfänger von Mitteilungen, Berichten, Presseübersichten und anderen Gestapo-Materialien. 1933, 60 Bl.
- 3 Interne Korrespondenz der Gestapo über Aktenführung, die Vernichtung geheimer Materialien u. a.; Verfügungen über die Reorganisation des Apparats der Gestapo-Hauptverwaltung; Verfügungen der Gestapo gegen die KPD u. a. 1934-1935, 288 Bl.
- 4 Verzeichnis der Hauptabteilungen und Abteilungen der Staatspolizei und der ihr unterstellten Organe, der Grenzpolizeikommissariate und -posten. 07.1939, 41 Bl.
- 5 Verzeichnis der Hauptabteilungen und Abteilungen der Staatspolizei und der ihr unterstellten Organe, der Grenzpolizeikommissariate und -posten. 07.1939, 40 Bl.

- 6 Verzeichnis der Hauptabteilungen und Abteilungen der Staatspolizei und der ihr unterstellten Organe, der Grenzpolizeikommissariate und -posten. 07.1939, 43 Bl.
- 7 Verfügungen der preußischen Gestapo über die Überprüfung von Empfängern ausländischer Dokumente. 18.12.1934, 7 Bl.
- 8 Rundschreiben der Gestapo an das Innenministerium über Polizeimaßnahmen gegen ausländische Deserteure, über das Verfahren zur Festnahme von Passagieren auf deutschen Schiffen, über die Einfuhr verbotener Druckmaterialien zu Dienstzwecken u. a. 1935, 211 Bl.
- 8a Anweisung der Gestapo über religiöse Betreuung osteuropäischer Arbeiter und über den Umgang mit polnischen Arbeitskräften in Deutschland. 1944, 17 Bl.
- 9 Rundschreiben der Gestapo über den Kampf mit der KPD, über die Bedingungen über die Aufrechterhaltung der deutschen Staatsbürgerschaft für Deutsche, welche die sowjetische Staatsbürgerschaft annehmen u. a.. 1935-1936, 194 Bl.
- 10 Rundschreiben der Gestapo für 1935 über die Zusammenarbeit der Staatspolizei mit der Wehrmacht, über die Rechenschaftsordnung der Abteilungen, Verdunklungsübungen, die Erlaubnis für Dienstreisen im In- und Ausland u. a. 1935, 212 Bl.
- 11 Rundschreiben der Gestapo für 1935 über die Versetzung von Gestapo-Mitarbeitern innerhalb des Dienstes, das Verbot des Schuh-Unternehmens „Batja“, sich innerhalb Deutschlands „deutsch“ zu nennen, die Ordnung zur Unterbringung von KZ-Häftlingen mit ansteckenden Krankheiten u. a.; Aufsätze über die Auslegung des Gesetzes über das Reichsbürgerrecht und über den Schutz deutschen Blutes und deutscher Ehre. 1935, 220 Bl.
- 12 Rundschreiben der Gestapo über das Verbot für Parteimitglieder, Organisationen zum Studium von Esperanto und anderen künstlichen Sprachen beizutreten, über Aufgaben der Polizei, die Zusammenarbeit der Gestapo mit der Behörde für Rücksiedlungsfragen bei der Auslandsorganisation der NSDAP, die Ordnung für die Versendung geheimer Dokumente innerhalb des Hauptamtes für Staatssicherheit Deutschlands und der Gestapoleitung u. a. 1936-1937, 173 Bl.
- 13 Rundschreiben der Gestapo über Auslandsreisen deutscher Staatsbürger, Abrechnung von Dienstreisen, Zusammenstellung von Pressespiegeln, Umgang mit Vertretern ausländischer Delegationen u. a. 1936, 171 Bl.
- 14 Rundschreiben der Gestapo über die Prozedur für Verweise an Mitarbeiter, die Durchsicht der Kartotheke, die Verhaftung und Durchsuchungen von Ausländern, Leistungsnachweis von Gestapo-Mitarbeitern in Sport u. a. 1936, 135 Bl.
- 15 Verfügung des Reichsjustizministers über die Verfahrensweise bei der bevorstehenden Freilassung politischer Häftlinge. 1937, 6 Bl.
- 16 Rundschreiben, Verfügungen, Anweisungen der Gestapo, der Hauptverwaltung der Staatssicherheit Deutschlands, der Sicherheitspolizei u. a. über Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung während des Volksplebiszits und der Reichstagswahlen, Aufsicht über freigelassene politische Gefangene, Verbot des Besuchs bestimmter Cafés und Restaurants für SS-Mitarbeiter u. a. 1937-1940, 350 Bl.
- 17 Lehrplan der „Grenzpolizeischule Pretzsch/Elbe“. 1938, 34 Bl.
- 18 Anweisungen zur Tätigkeit des Bevollmächtigten für Gegenaufklärung in den Reihen der Sicherheitspolizei. 1939, 1 Bl.
- 19 Verfügungen der Gestapo über die Verwendung von Finanzen für die Bezahlung einer Gestapo-Agentur. 1938-1938, 36 Bl.
- 20 Verfügungen der Gestapo über die Verwendung von Finanzen für die Bezahlung politischer Agenturen. 1935, 3 Bl.
- 21 Vortrag von K. Wandel, Mitarbeiter der Abteilung II AV, über „Technische Mittel im Kampf mit der KPD“. 1936, 20 Bl.
- 22 Korrespondenz des Reichssicherheitshauptamtes mit der Gestapo, Vorträge und Anweisungen der Gestapo über die Organisation des Apparates verdeckter Mitarbeiter. 1937, 70 Bl.
- 23 Schlüssel zur Dechiffrierung verschlüsselter Materialien der Gestapo. o. D. 58 Bl.
- 24 Dienstplan des Gestapo-Hauptamtes 1935. 1935, 240 Bl.
- 25 Ebenso. 1935-1936, 195 Bl.
- 26 Ebenso. 1938-1939, 196 Bl.
- 27 Protokoll der Sitzung vom 30.03.1939 zum Bau eines Kommandopunkte der Luftabwehr für das Gestapa. 1939, 3 Bl.
- 28 Kassenbericht der Ausgaben und Einnahmen der Gestapo für das Rechnungsjahr 1935. 1935-1939, 103 Bl.

- 28a Passierscheine für das Gebäude der Staatspolizei. 1943-1944, 89 Bl.
- 29 Liste der Abteilungen der Gestapo und ihrer Funktionen sowie Liste der Gestapo-Mitarbeiter. o. D., 33 Bl.
- 30 Kärtchen zur Beitragszahlung von Gestapo-Mitarbeitern, die Mitglieder der „Gesellschaft der Zusatzversorgung auf dem Territorium von Reich und Ländern“ waren. 1937, 29 Bl.
- 31 Sicherheitsdienst des RFSS, SD-Hauptamt: Schulungsunterlagen. 1936-1939, 267 Bl.
- 31a Verfügungen, Rundschreiben und Korrespondenz der Gestapo über den Transport von Gegenständen aus Großbritannien über die Türkei in die Sowjetunion. 1943, 54 Bl.
- 32 Berichte über Dienstreisen von Mitarbeitern der SS und des SD. 1937-1938, 40 Bl.
- 33 Bewerbungen verschiedener Personen als Chauffeure der Gestapo. 1938, 87 Bl.
- 34 Geschäftsverteilungsplan des Hauptamtes der Sicherheitspolizei. 1936, 27 Bl.
- 35 Verfügung der Gestapo über die Dienstschichten an Feiertagen und Dienstplan. 1938-1940, 7 Bl.
- 36 Befehl über das Inkrafttreten der Verfügung über Expreßarbeit für Übersetzer und Experten und Expreßdienstplan; Listen von Mitgliedern von Sonderkommissionen zum Kampf mit Sabotage; Ausgabe des „Reichsgesetzblattes“ 1939 u. a. 1939, 67 Bl.
- 37 Schreiben der Gestapo-Stellen in Asch, Nürnberg und Karlsbad über die Einstellung als Mitarbeiter von Franz Hammer, eines vorgeblichen Geheimagenten des Amtes für Gegenspionage in Dresden. 1939, 4 Bl.
- 38 Korrespondenz des Gestapa in Berlin mit der Postdirektion Berlin über die Überwachung der Korrespondenz von Johanna Grabs sowie mit dem Polizeiabschnitt № 273 über die Bereitstellung von Spürhunden für den Postbezirk „Weiße Taube“. 1932-1934, 8 Bl.
- 39 Korrespondenz des Gestapo-Hauptamtes in Berlin mit der Postverwaltung und der Führung der NSDAP über die Bestimmung zur Kontrolle privater Korrespondenz, Verdächtige im kommunistischen Umfeld und die Ergebnisse der Untersuchungen. 1933-1934, 88 Bl.
- 40 Korrespondenz der Abteilung für Drucksachen der Gestapo mit dem Regierungspräsidenten Stettin, den Verlagen der Zeitungen „Stettiner General-Anzeiger“ und „Pommersche Zeitung“ u. a. über die Werbung von Abonnenten für die „Pommersche Zeitung“ zu Lasten des „Stettiner General-Anzeigers“ durch NSDAP-Mitglieder. 1933-1938, 61 Bl.
- 41 Korrespondenz mit dem Außenminister Deutschlands über das Verbot des Tragens sowjetischer Auszeichnungen durch in Deutschland lebende sowjetische Staatsbürger, über eine Demonstration von Passagieren des sowjetischen Schiffes „Feliks Dsershinski“ u. a. 1934-1938, 40 Bl.
- 42 Telephonogramme und Radiogramme von Gestapo-Stellen an verschiedene Grenzpunkte über die Verhaftung von der Ausfuhr von Devisen und Wertgegenständen verdächtigten Personen sowie von Leitern der illegalen KPD beim Grenzübertritt. 1935-1936, 274 Bl.
- 43 Radiogramme aus verschiedenen Städten Deutschlands an die Grenzpolizei, die Gendarmerie und die Gestapo über die Überwachung von nach Deutschland einreisenden Personen, über die Ungültigerklärung verlorener Dokumente u. a. 1936, 19 Bl.
- 44 Korrespondenz mit Gestapo-Stellen in Breslau, Königsberg und Oppeln über die Überwachung von Briefen aus der UdSSR an Privatpersonen. 1937-1938, 1942, 8 Bl.
- 45 Mitteilungen des Militärattachés der chinesischen Botschaft über den Besuch der Botschaft durch den Chef der chinesischen Gestapo bei der Zentralregierung Fanai Chanjum; Brief von Sturmbannführer Müller an Wendt in China mit der Forderung nach Informationen zu dieser Frage. 1936-1939, 8 Bl.
- 46 Korrespondenz mit örtlichen Gestapo-Stellen über die Teilnahme von Polizeiangehörigen an Sportwettbewerben im offenen Meer. 1937, 56 Bl.
- 47 Korrespondenz mit der Gestapo-Stelle in Elbing über das Finden der Leiche von Schmul Wischnik, Spitzname „Schwarzer Paul“; Charakteristika des Ermordeten. 1937, 6 Bl.
- 48 1959 an die DDR abgegeben (Mitteilungen von örtlichen Gestapo-Stellen über die Ergebnisse der Überprüfung von Materialien nichtemigrierter Kommunisten. 1938).
- 49 Korrespondenz der Gestapo-Leitung mit der Gestapo-Stelle in Hamburg über den Erwerb von Verpackungsmaterial (Streichholz- und Zigarettenschachteln, Konservendosen, Pralinenpapier u. a.) mit sowjetischen Etiketten. 1938/1946, 16 Bl.
- 50 Briefe der Gestapo Berlin und des außenpolitischen Amtes der NSDAP an die Gestapo Bremen über die Erteilung eines Visums an Luise Schulz für die Ausreise nach Italien. 1939, 4 Bl.

- 51 Listen von deutschen und tschechischen Mitarbeitern der britischen Botschaft in Prag 1939; Antworten der Gestapo Berlin auf Anfragen der Gestapo Prag zu verschiedenen Personen; Listen von Personen, die Dokumente zur Ausreise erhalten haben, u. a. 1939, 152 Bl.
- 52 Mitteilungen von örtlichen Gestapo-Stelle, Privatpersonen und Einrichtungen an das Gestapa Berlin über den Erhalt von Briefen antifaschistischen Charakters aus den Niederlanden. 1939, 369 Bl.
- 53 Statistische Angaben des Referats II A über im Zeitraum 1935-1938 Verhaftete. 1935-1938, 44 Bl.
- 54 Monatsberichte örtlicher Gestapo-Stellen in Berlin über die Lage vor Ort. 1938-1939, 240 Bl.
- 55 Monatsberichte örtlicher Gestapo-Stellen über die Lage vor Ort. 1938, 208 Bl.
- 56 Monatsberichte örtlicher Gestapo-Stellen über die Zahl der Festnahmen für antifaschistische Tätigkeit und über die kommunistische Bewegung. 1938, 519 Bl.
- 57 Berichte örtlicher Gestapo-Stellen über Festnahmen für antifaschistische Tätigkeit und über die kommunistische antifaschistische Bewegung. 1938, 221 Bl.
- 57a Bericht der Gestapo über die Tätigkeit kommunistischer, sozialistischer und anderer Arbeiterorganisationen in Deutschland. 1935, 37 Bl.
- 58 Berichte örtlicher Gestapo-Stellen über Festnahmen für antifaschistische Tätigkeit und über die kommunistische antifaschistische Bewegung. 1938, 346 Bl.
- 59 Berichte örtlicher Gestapo-Stellen über die kommunistische und die sozialdemokratische Bewegung und über die politische Tätigkeit der russischen Emigranten im September 1938. 1938, 548 Bl.
- 60 Berichte örtlicher Gestapo-Stellen über den Zustand der kommunistischen und der sozialdemokratischen Bewegung im Juni 1938. 1938, 212 Bl.
- 60a Quartalsberichte von Gestapo-Stellen über ihre Arbeit. 1942-1944, 174 Bl.
- 61 Berichte örtlicher Gestapo-Stellen über den Zustand der kommunistischen und der sozialdemokratischen Bewegung, über die Festnahme von KPD-Mitgliedern u. a. 1938, 295 Bl.
- 62 Berichte örtlicher Gestapo-Stellen über den Zustand der kommunistischen Bewegung in Deutschland, über die Tätigkeit der NSDAP, von Organisation der Weißemigranten u. a. 1939-1940, 174 Bl.
- 63 Berichte örtlicher Gestapo-Stellen über die kommunistische Bewegung, über die Verhaftung von Kommunisten; Informationen über sowjetischer Staatsbürger in Deutschland u. a. 1939, 208 Bl.
- 64 bis 69: 1959 abgegeben an die DDR.
- 70 Stenographischer Bericht über ein Treffen von Vertretern der Komintern und der Sozialistischen Arbeiterinternationale in Brüssel am 15.10.1934, herausgegeben unter dem Deckmantel von Kinderspielen; Exemplar des „Völkischen Beobachters“ von 1935 mit Artikeln über den 7. Kongreß der Komintern. 1934-1935, 33 Bl.
- 71 bis 80: 1959 abgegeben an die DDR.
- 81 Überwachungsakte zur Tätigkeit der KPD. 1930-1934, 431 Bl.
- 82 bis 88: 1959 abgegeben an die DDR.
- 89 1959 abgegeben an die DDR
- 90 1959 abgegeben an die DDR
- 91 1959 abgegeben an die DDR
- [...]
- 185 bis 191: 1959 abgegeben an die DDR.
- [...]
- 220 bis 225: 10.10.1957 an das ZK der KPdSU abgegeben.
- 226 1960 an das IML abgegeben.
- 227 10.10.1957 an das ZK der KPdSU abgeben.
- 228 10.10.1957 an das ZK der KPdSU abgeben.
- 229 Mitteilungen über die kommunistische Bewegung in Australien, Indien, den Philippinen und Portugiesisch-Ostafrika (Mosambik). 1937-1938, 48 Bl.
- 230 Zeitungsausschnitte über die kommunistische Bewegung in Afrika, Asien, Australien, Japan und anderen Ländern. 1937-1943, 159 Bl.
- 231 10.10.1957 an das ZK der KPdSU abgeben.
- 232 23.01.1958 an das ZK der KPdSU abgeben.
- [...]
- 325 Anonyme Briefe an die Gestapo Berlin über Semjon Braud, Boris Ginsburg u. a. wegen vorgeblicher Spionage und Provokation. 1935, 14 Bl.

- [...]
340 Haftliste – Verhaftete Reichsdeutsche in der Sowjetunion wegen vorgegeblicher Spionage und antisowjetischer Tätigkeit; umfaßt Namen Abdinghoff bis Buxbaum. 1937-1938, 144 Bl.
- [...]
362 Berichte von Gestapo-Abschnitten aus verschiedenen Städten Deutschlands, Agentur-Mitteilungen, Mitteilungen der deutschen Botschaft in Brüssel, Ausschnitte aus den deutschen und dänischen Zeitungen „Rote Fahne“ und „Het Folk“ und andere Materialien über die illegale Tätigkeit der „Freien christlichen Gewerkschaften“ in Deutschland. 1934-1938, 267 Bl.
- [...]
511 1959 an die DDR abgegeben (Tägliche und monatliche Berichte der Gestapo Berlin über Festnahmen, Durchsuchungen und Razzien. 1933-1934).
- [...]
907 Broschüre „Die Bedeutung und die Aufgaben der Fabriks- und Werkseinheiten“, hg. v. Dr. R. Ley. 1937, 24 Bl.
- 908 Broschüre „Militärtechnisches Monatsblatt“ Nr. 3. 1938, 31 Bl.
- 909 Broschüre „Die Agitation“ („Zeitschrift kommunistischer Agitatoren“). 1932, 17 Bl.
- 910 Französische Antikriegspostkarten auf französisch und deutsch. o. D., 12 Bl.
- 911 Broschüre „Deutschland, erobert vom Feind. Die Wahrheit über das Dritte Reich“, hg. v. Internationalen Antifaschistischen Archiv. 1935, 41 Bl.
- 912 Annotationen von zur dauerhaften Benutzung übergebenen Akten. 1952-1953, 486 Bl.

Vom umfangreichen Schriftgut der Zentralbehörden von Gestapo und SD, das in die Sowjetunion gelangt war, wurde ein großer Teil an die DDR übergeben. Dazu gehören auch Akten vor allem zur Verfolgung der Arbeiterbewegung, die noch bei den Beständen 500, Reichssicherheitshauptamt (3009 Bde), und 501, Geheimes Staatspolizeiamt (Gestapa, 893 Bde) verzeichnet sind. [...]

Die der Vorprovenienz Gestapa zugeordneten Akten des Amtes IV bestehen vor allem aus Serien über den Kommunismus in der Sowjetunion und seine Wirkung auf Deutschland (68 Bde, 1933-1944), dabei auch Angaben über Festnahmen, Reiseverkehr, und von Berichten und Informationen über Kommunismus im Reich (89 Bde), in der Tschechoslowakei und im Protektorat (123 Bde), Spanien (28 Bde), den Niederlanden (18 Bde), Italien (7 Bde), Österreich, Danzig, Frankreich, Großbritannien, Bulgarien, Japan (je 5 Bde), der Schweiz (4 Bde), Argentinien, Brasilien, Mexiko und anderen latein-amerikanischen Ländern (23 Bde) und in 14 sonstigen Ländern (50 Bde); hinzu kommen einzelne wirtschaftliche und politische Lageberichte u. a. aus Danzig und Polen (13 Bde).

Weitere Akten betreffen die Überwachung von Presse und Rundfunk (302 Bde), Komintern und 2. Internationale (11 Bde), Proteste gegen die Verhaftung Thälmanns und anderer Kommunisten (6 Bde), KP-Opposition (3 Bde), kommunistische Zersetzung katholischer Organisationen (12 Bde), Deutsche Freiheitspartei (6 Bde), Emigranten (9 Bde), Freimaurer (12 Bde), Sekten und "Deutsche Volkskirche" (14 Bde), jüdische Organisationen (24 Bde), Kyffhäuser-Bund und andere Kriegervereine (27 Bde), sonstige Vereine (23 Bde), Überwachung von KdF-Reisen (9 Bde), Maßnahmen bei den Olympischen Spielen 1936 (62 Bde), deutsche Kriegsgefangene in der Sowjetunion (5 Bde, mit Listen, 1943-1945), politische Überprüfung in Einzelfällen (23 Bde), einzelne Hochverratsverfahren (13 Bde) und Untersuchungen gegen Gestapobeamte (6 Bde, 1935-1940), ferner Gestapo-Personalangelegenheiten (126 Bde).

Quelle: Inventar archivalischer Quellen des NS-Staates. Die Überlieferung von Behörden und Einrichtungen des Reichs, der Länder und der NSDAP. Bd. 2: Regionale Behörden und wissenschaftliche Hochschulen für die fünf ostdeutschen Länder, die ehemaligen preußischen Ostprovinzen und eingegliederte Gebiete in Polen, Österreich und der Tschechischen Republik mit Nachträgen zu Teil 1. Im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte bearbeitet von Heinz Boberach unter Mitwirkung von Oldrich Sladek, Günter Weber und Wolfgang Weißleder sowie Angehörigen der Archive (= Texte und Materialien zur Zeitgeschichte, Bd. 3,2); München/New Providence/London/Paris: K. G. Saur 1995, S. 90f.

Stand: 15.09.2015